



DIE SCHWARZEN BRÜDER

STUDIOCANAL

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

STUDIOCANAL Filmverleih
Neue Promenade 4
10178 Berlin
Tel. 030 / 81 09 69 - 316
Fax 030 / 81 09 69 - 309
info@studiocanal.de
www.studiocanal.de

DAS MATERIAL WURDE ERARBEITET VON

achaos Bildung & Information
KINOKULTUR IN DER SCHULE, Schweiz
STUDIOCANAL Filmverleih, Deutschland

Autoren:

Ruth Köppl, Heinz Urben (Schweiz) sowie
Rotraut Greune, Medienpädagogin (Deutschland)

Grafik KINOKULTUR IN DER SCHULE

Satz Mo Hübener

Fotos STUDIOCANAL Filmverleih

Veranstaltungen Wenn Sie den Film mit
Schulklassen sehen möchten, wenden Sie sich
bitte an Ihr örtliches Kino, es wird Ihnen gern
beihilflich sein. Kinovorstellungen finden Sie mit
dem «Kinofinder» auf der Webseite.

www.SCHWARZBRUEDER.de

Spielfilm, Deutschland, Schweiz 2013

Regie Xavier Koller

Buch Fritjof Hohagen, Klaus Richter nach
dem gleichnamigen Roman von Lisa Tetzner

Darsteller/-innen Fynn Henkel (Giorgio),
Ruby O. Fee (Angeletta), Moritz Bleibtreu
(Der Mann mit der Narbe Antonio Luini),
Richy Müller (Pater Roberto), Oliver Ewy
(Alfredo), Waldemar Kobus (Battista Rossi),
Catrin Striebeck (Frau Rossi), Dominique
Horwitz (Meister Zitrone), Leonardo Nigro
(Giorgios Vater), Sabine Timoteo (Giorgios
Mutter)

Kamera Felix von Muralt

Montage Gion-Reto Killias

Musik Balz Bachmann

Ausstattung Frank Bollinger

Kostüme Brigit Hutter

Produktion Dschoint Ventschr Filmproduk-
tion, Enigma film und Starhaus

Produzenten Fritjof Hohagen, Clarenz
Grollmann

Koproduzenten Rainer Kölmel, Wasiliki
Bleser, Karin Koch, Wolfgang Herold,
Alexander Loskant, Stephan O. Hansch,
Mischa Hofmann, Rodolphe Buet

Redaktion Cornelius Conrad, Cornelia
Ackers, Nadja Dumouchel, Roman Klink,
Brigita Mühlenbeck, Ole Kampovski,
Gabriella de Gara

Laufzeit 103 Minuten

Kinostart 17. April 2014

Verleih STUDIOCANAL Filmverleih GmbH

FSK ab 6 Jahren

Altersempfehlung ab 8 Jahren

Genre Literaturverfilmung, Historienfilm,
Abenteuerfilm, Drama

Fächer Deutsch, Geschichte, Geografie,
Sachunterricht, LER

Themen Freundschaft, Mut, Solidarität,
Geschichte, Armut, Krankheit, Familie

Schulunterricht 4. bis 7. Klasse

Außerschulische Bildung ab 8 / 9 Jahren

Giorgio lebt mit seiner Familie in einem Tessiner Bergdorf. Als seine Mutter einen schweren Unfall hat, fehlt das Geld für den Arzt. Schweren Herzens verkauft deshalb der Vater Giorgio an den «Mann mit der Narbe», der ihn und andere Jungen nach Mailand bringt. Dort verkauft er die Jungen an Kaminkehrer, die händeringend nach kleinen Gehilfen suchen. Die Arbeit ist hart, aber Giorgio und seine Freunde geben nicht auf: Sie gründen den Bund der «Schwarzen Brüder» und halten fest zusammen. Sie wehren sich gegen Unrecht und verstricken sich in Kämpfe mit den Mailänder Straßensjungen. Als einer von ihnen todkrank wird, planen sie ihre spektakuläre Flucht zurück in die Heimat. Angesiedelt im 19. Jahrhundert, erzählt DIE SCHWARZEN BRÜDER die packenden Abenteuer von Giorgio und seinen Freunden, die tagtäglich als «Kaminfegejungen» ihr Leben riskieren müssen. Tatsächlich wurden Kinder armer Tessiner Bauern bis ins 20. Jahrhundert hinein von Mailänder Kaminfegemeister durch die engen Schlotte geschickt.

Mit DIE SCHWARZEN BRÜDER hat der schweizerische Oscar®-Preisträger Xavier Koller das gleichnamige Meisterwerk von Lisa Tetzner und Kurt Held («Die rote Zora») verfilmt. Ihre Erzählung von Giorgio, der als «Kaminfegejunge» in Mailand arbeiten muss und dort die Bande der «Schwarzen Brüder» gründet, wurde seit ihrem Erscheinen im Jahre 1941 in unzählige Sprachen übersetzt und gilt als eines der meistgelesenen Jugendbücher weltweit. In den Hauptrollen sind Moritz Bleibtreu (Soul Kitchen), Richy Müller (Poll) und Waldemar Kobus (Wickie auf großer Fahrt) zu sehen. In weiteren Rollen spielen Dominique Horwitz (Die rote Zora), Catrin Striebeck (Soul Kitchen, Gegen die Wand), Sabine Timoteo (Der freie Wille) und Leonardo Nigro (Resturlaub). Das Drehbuch schrieben Fritjof Hohagen und Klaus Richter. Gedreht wurde im Tessin, Köln, Frankfurt und Südtirol. In der Schweiz startete DIE SCHWARZEN BRÜDER im September vergangenen Jahres und begeisterte seitdem über 110 Tausend Besucher.



INHALTSÜBERSICHT

Einführung für Lehrkräfte	4
Der Inhalt des Films	5
Methodische Vorschläge für die Arbeit mit dem Film	7
Vorbereitung des Filmbesuchs	
Bevor ihr den Film im Kino seht	8
Beobachtungsnotizen	10
Arbeitsblätter zur Nachbearbeitung des Films	
Die Geschichte der «Schwarzen Brüder» 1 + 2	11
Wirklichkeit und Filmhandlung	13
Die Figuren des Films	14
Beziehungen der Figuren zueinander	15
Thema Buch und Film 1 + 2	16
Anfang und Ende des Films	18
Verfilmte Bücher Verfilmte Geschichte 1 + 2	19
Die Welt des Films Tessin & Mailand im 19. Jahrhundert	21
Werbung für den Film gestalten	22
DIE SCHWARZEN BRÜDER: «Gemeinsam sind wir stark»	23
Thema Kinderarbeit heute	24



EINFÜHRUNG FÜR LEHRKRÄFTE

DIDAKTISCHE HINWEISE

Das vorliegende Unterrichtsmaterial zum Film ist als Fundus zur Auswahl gedacht. Eine ausführliche Inhaltsangabe und Methodische Vorschläge für die Arbeit mit dem Film finden Sie auf den Seiten 5 bis 7.

Mit den Seiten «Bevor ihr den Film im Kino seht...» und den Beobachtungsaufgaben auf Seite 10 kann der Kinobesuch thematisch vorbereitet werden.

Für eine kürzere Auseinandersetzung im Unterricht können die Aufgaben und Fragen zur Geschichte der «Schwarzen Brüder» auf den Seiten 11 und 12 oder eine Auswahl davon besprochen werden.

Die Arbeitsblätter ab Seite 13 bieten Möglichkeiten, den Filmbesuch unter verschiedenen Gesichtspunkten zu vertiefen.

Die Materialien sind teils fachbezogen, teils fächerübergreifend sowie handlungs- und situationsorientiert konzipiert.

Sie eignen sich für die 4. bis 6. Klasse.

Gleich nach seiner Veröffentlichung in zwei Bänden in den Jahren 1940 und 1941 entwickelte sich der Jugendroman «Die Schwarzen Brüder» von Lisa Tetzner und ihrem Mann Kurt Kläber, der unter dem Pseudonym Kurt Held veröffentlichte, zum Erfolg. Bis heute ist das aufregende Abenteuer des armen Bergbauernbub Giorgio, der mit anderen Jungen aus dem heimischen Tessin nach Mailand verkauft wird, eines der erfolgreichsten Kinderbücher der Schweiz und weit über die Grenzen der Eidgenossenschaft hinaus bekannt.

Lisa Tetzners Motiv, die Geschichte von Giorgio zu schreiben, begründet sie selbst zu Beginn ihres Buches so:

«In einer alten Chronik, die zwischen vielen dicken, längst vergilbten Büchern in der Staatsbibliothek aufbewahrt ist, fand ich einen sonderbaren Bericht: ‚Kleine Schweizer Sklaven‘. Die gab es zu jener Zeit, als arme Bergbauern im Kanton Tessin ihre Buben zwischen acht und fünfzehn Jahren als Kaminfeger nach Mailand verkauften.

‚In notdürftige Lumpen gehüllt‘, las ich da, ‚barfuss oder nur mit schlechten Schuhen versehen und ohne Strümpfe müssen sie, klappernd vor Kälte und entkräftet vor Hunger, von früh morgens bis spät abends unter fortwährendem Geschrei: ‚Spazzaforrello!‘, das ihren Lungen auch nicht zuträglich sein kann, die Stadt von einem Ende zum anderen durchziehen. Von Locarno bis Arona werden diese Kinder in Barken, wie Tiere zusammengepfercht, transportiert. Eine solche vollgepfropfte Barke schlug kürzlich zwischen Cannobio und Cannero um, und sechzehn kleine Kaminfeger ertranken.‘

*Aus all diesen Chroniken erfuhr ich auch von Giorgio und seinen Freunden und wie diese kleinen, behänden Buben durch den offenen Kamin und den Rauchfang bis hinauf zu den Dächern klettern mussten, um mit ihren nackten Händen den Ruß herabzuwerfen. Und die Erlebnisse und Abenteuer der kleinen Schweizer Buben sind so seltsam, aufregend und rührend zugleich, dass es sich wahrlich lohnt, sie ausführlich zu berichten.»**

Xavier Koller, Oscar®-prämierter Regisseur aus der Schweiz, hat die Geschichte der «Spazzacimini» jetzt für Kinder verfilmt. Die Abenteuer der Jungen, die gegen ihren Willen von ihren Familien getrennt und an teilweise sehr hartherzige Meister verkauft wurden, bieten nicht nur sehr anschaulichen Geschichtsunterricht, sondern erzählen auch eine spannende Geschichte von der Kraft, die Zusammenhalt und Freundschaft bieten, und den Möglichkeiten, gemeinsam für Gerechtigkeit zu sorgen. Die gelungene Mischung aus spannendem Abenteuerfilm und berührendem Geschichtsdrama lädt Kinder ab etwa acht/neun Jahren zur Identifikation mit den Hauptfiguren ein und bietet eine Reise in eine Vergangenheit, die Kindern heute vermutlich wenig bewusst ist.

Mit Hilfe dieses Filmheftes ist es möglich, den Kinobesuch inhaltlich vor- und nachzubereiten. Es enthält neben Methodischen Vorschlägen für die Arbeit mit dem Film auch Arbeitsvorlagen für verschiedene Fächer, die Sie im Unterricht verwenden können. (Damit die Fotos auf den Arbeitsblättern deutlich erkennbar sind, achten Sie bitte beim Schwarz-Weiß-Druck darauf, dass der Drucker unterschiedliche Grautöne unterstützt.)

Auszüge aus dem Buch «Die schwarzen Brüder» finden Sie als Leseprobe auf www.SCHWARZEBRUEDER.de

* **Quelle:** Die Schwarzen Brüder.
Fischer Verlag

DER INHALT DES FILMS

AUSZEICHNUNGEN

- Gewinner des Schülerfilmpreises 10+ auf dem Filmfest Lünen
- Gewinner Publikumspreis auf dem Juniorfilmfest Pilsen
- Nominierungen für den Schweizer Filmpreis 2014: Felix von Muralt für «Beste Kamera» und Leonardo Nigro für «Beste Gestaltung einer Nebenrolle»

In bitterster Armut wächst der zwölfjährige Giorgio im 19. Jahrhundert in der Bergwelt des Tessin auf. Die Familie lebt von der Hand in den Mund und kann überhaupt nur deshalb überleben, weil auch die Mutter beim beschwerlichen Tagwerk hilft. Trotzdem ist Giorgio zufrieden, schließlich hat er ein behütetes Leben in der Natur, bei dem Familienzusammenhalt großgeschrieben wird. Doch die Idylle, so bescheiden sie auch sein mag, ist nicht von Dauer. Giorgio wird Zeuge, wie die Mutter ein kleines Zicklein vor dem Angriff eines Adlers beschützen will. Dabei rutscht sie aus und stürzt den Abhang hinunter: Schwer verletzt bleibt sie liegen.

Ein düster aussehender Fremder mit einer großen Narbe im Gesicht hilft, die Frau in die Hütte der Familie zu transportieren. Die Mutter hat Glück im Unglück: Sie hat sich nur das Fußgelenk gebrochen. Das bedeutet aber auch, dass sie wochenlang ausfallen wird. Die Existenz der Familie ist bedroht. Die Sorgenfalten auf der Stirn des Vaters sind tief. Er weiß nicht, wie er den Arzt bezahlen soll. Wenn seine Frau aber nicht behandelt wird, besteht die Gefahr, dass sie lahm bleibt. Trotzdem lehnt der Vater empört ab, als der Mann mit der Narbe ihm Geld für Giorgio anbietet, damit er den Jungen nach Mailand mitnehmen kann. Das kommt nicht in Frage, stellt er kategorisch fest. Ein paar Tage später ist sich der Vater schon nicht mehr ganz so sicher: Die Lage ist prekär. Gegen den Willen seiner Frau lässt er sich mit einem schönen Batzen Geld auszahlen. Giorgio muss mit dem Mann mit der Narbe mitgehen.



Schnell stellt Giorgio fest: Er ist nicht der einzige Junge. Eine ganze Gruppe von Buben hat der Fremde, der auf den Namen Antonio Luini hört, zusammengesammelt. Nun will er mit ihnen in einem Boot über den Lago Maggiore setzen. Kaum sind sie losgefahren, bricht ein Unwetter los. Ein Blitz schlägt im Boot ein, das kurz darauf untergeht. Fast alle Jungen ertrinken. Neben Luini und Giorgio können sich nur drei weitere Kinder retten, unter ihnen Alfredo, mit dem sich Giorgio schnell anfreundet. Die Laune von Luini ist miserabel: Er hat viel Geld für die Jungen hingelegt und wird jetzt nur vier von ihnen in Mailand weiterverkaufen können – ein verheerendes Verlustgeschäft. Auf dem Markt bietet er die Burschen Kaminfeger an, die ihm die Ware förmlich aus der Hand reißen.

Die Kaminfeger brauchen die Jungs für schwere, teilweise sogar lebensgefährliche Arbeit. Sie sollen in die engen Kamine der Stadt kriechen, die meistens immer noch brennend heiß sind, und sie mit notdürftig mit Lumpen verbundenen Händen von Ruß und Schmutz befreien. Eine Knochenarbeit. Teilweise lodert unten sogar noch das Feuer, während sie sich hustend nach oben arbeiten. Giorgio wird an Meister Rossi verkauft, der es im Grunde gut meint mit dem Jungen. Aber bei Rossi zu Hause wartet seine misslaunige Frau, die



eindeutig die Hosen anhat, und deren verwöhnter und durchtriebener Sohn Anselmo. Giorgio darf nicht mit am Tisch sitzen und muss in einem dreckigen Brettverschlag im Erdgeschoss des Hauses schlafen.



Aber immerhin erhascht er einen Blick auf Rossis Tochter Angeletta, ein bildschönes, kränkliches Mädchen, das zumeist ans Bett gefesselt ist. Sie wird bis auf weiteres der einzige Lichtblick in Giorgios bemitleidenswerter Existenz sein: Wann immer es sich einrichten lässt, treffen sich die beiden heimlich und Angeletta bringt Giorgio Lesen und Schreiben bei.

Die Arbeit verlangt Giorgio das Letzte ab. In den Straßen wird er angepöbelt von der Jugendbande des Viertels, den «Wölfen», die keine Konkurrenz dulden und ihm das schwer verdiente Trinkgeld abnehmen. Aber immerhin lernt Giorgio auch den verständnisvollen Pater Roberto kennen, der sich für die Jungs einsetzt und sich alle Mühe gibt, ihr Schicksal zu mildern. Und dann klettert Giorgio erstmals ganz den Kamin hoch. An der Spitze steigt er aus der engen Öffnung ... und über den Dächern von Mailand bietet sich ihm ein Blick, der vielen Menschen vorenthalten bleibt.



Oben über den Dächern trifft er seinen Freund Alfredo wieder, der unter der Knute des Meisters Zitrone zu leiden hat. Aber der wusste sich bereits zu helfen: Mit anderen Leidensgenossen hat er den Bund der «Schwarzen Brüder» gegründet. Giorgio schließt sich ohne großes Zögern an. Unten, in den Katakomben der Stadt, treffen sich die Jungen, wann immer es ihre äußerst knapp bemessene Zeit zulässt. Zusammen fühlen sie sich stark, gemeinsam lässt sich auch das schwere Schicksal ertragen und die Unge-

wissheit, ob man die eigene Familie jemals wieder sehen wird. Und natürlich ist der Zusammenhalt auch hilfreich, wenn man den «Wölfen» die Stirn bieten und hin und wieder ein Schnippchen schlagen will.

Gemeinsam nehmen es die «Schwarzen Brüder» gegen alle Anfeindungen und Ungerechtigkeiten auf. Zusammen schmieden sie einen Plan: Sie wollen ausbrechen aus ihrem Elend und wieder zurück in ihre Heimat. Die Unterstützung von Pater Roberto ist ihnen dabei gewiss. Doch ihr Vorhaben ist nicht so einfach, wie geplant, denn Antonio Luini, der Mann mit der Narbe, taucht wieder auf und hat noch ein paar Rechnungen offen.



METHODISCHE VORSCHLÄGE FÜR DIE ARBEIT MIT DEM FILM

DIE SCHWARZEN BRÜDER erzählt eine historische Geschichte auf authentischer Basis und eignet sich deshalb sehr gut für

- Rechercheaufgaben
- vergleichende Betrachtungen Buch und Film
- vergleichende Betrachtungen mit anderen Filmen
- Figurenanalysen
- und szenisches Spiel

Vor dem Kinobesuch empfiehlt es sich, die Schülerinnen und Schüler auf den Film und sein Thema einzustimmen. Einige Aufgaben und Fragen zur Vorbereitung des Films können klären, ob die Kinder beispielsweise das Buch kennen, was sie sich unter den «Schwarzen Brüdern» vorstellen und was sie über die Schweiz / das Tessin und Mailand / Italien wissen.

Die Beobachtungsnotizen auf Seite 10 können entweder gruppenweise verteilt werden oder alle von jedem Schüler und jeder Schülerin bearbeitet werden. Es empfiehlt sich, den Bogen unmittelbar nach dem Film mit kurzen Stichpunkten auszufüllen, denn da ist die Erinnerung noch am frischesten.

Im Deutschunterricht können die Kinder Dialoge, Briefe, Tagebucheinträge oder andere freien Textformen unter bestimmten Aufgabenstellungen schreiben. Sie können Figurenporträts in Form von Steckbriefen erarbeiten und Beziehungsporträts in Partnerarbeit erstellen.

Als Literaturverfilmung bietet sich natürlich ein Vergleich zwischen Buch und Film an. Außerdem können die Schülerinnen und Schüler DIE SCHWARZEN BRÜDER mit anderen Filmen vergleichen, die geschichtliche Themen behandeln, oder sie mit anderen Abenteuer-Banden-Geschichten vergleichen und dabei der Frage nachgehen, worin sich Kinderbanden im Film ähneln und worin die «schwarzen Brüder» einzigartig sind. **Sehr anschaulich ist es auch, Schlüsselszenen in szenisches Spiel umsetzen zu lassen.**

Im Geschichtsunterricht bieten sich Rechercheaufgaben an: Was finden die Kinder im Internet über die Kaminfegejugen aus dem Tessin? Was finden sie darüber hinaus zum Thema Kinderarbeit in Europa? Wie stellt der Film den Alltag im 19. Jahrhundert dar? Was wissen die Kinder über alltägliches Leben in dieser Zeit? Wie wohnten Menschen auf dem Land und in der Stadt? Es gibt zahllose Themen, über die die Kinder Informationen sammeln können.

Im Sachunterricht oder Religionsunterricht kann der Bogen auch zu Kinderarbeit heute geschlagen werden. Viele Kinder wissen aus Nachrichten oder von ihren Eltern, dass Kinder aus armen Regionen der Erde auch heute noch von ihren Eltern verkauft werden (müssen), weil sie sie nicht ernähren können. Und dass Kinder in weiten Teilen der Welt auch im 21. Jahrhundert noch für einen Hungerlohn arbeiten. Anknüpfend an den Filmbesuch lassen sich auch hierzu gut Gespräche führen.

Unter filmischen Gesichtspunkten bietet sich an, das Thema Ausstattung und Kostüm näher zu behandeln. Was muss man beachten, wenn man einen Film über ein anderes Jahrhundert dreht? Die Kinder können hierzu Bilder malen und gestalten, sie können sich aber auch verkleiden und schminken und gegenseitig fotografieren.



BEVOR IHR DEN FILM IM KINO SEHT ...

... ÜBERLEGT GEMEINSAM, WORUM ES IN DER GESCHICHTE GEHEN KÖNNTE.

Hier findet ihr einige Informationen zum Film.

1) Die Buchvorlage

Der Film DIE SCHWARZEN BRÜDER spielt im 19. Jahrhundert und entstand nach dem gleichnamigen Buch von Lisa Tetzner. Lisa Tetzner schrieb es vor mehr als 70 Jahren, nachdem sie einen Bericht über Kinder gelesen hatte, die als Kaminfeger arbeiten mussten. Ihr Mann Kurt Kläber, bekannter unter seinem Künstlernamen Kurt Held, schrieb das Buch nach ihrem Tod zu Ende.

Besprecht in der Klasse folgende Fragen:

- Warum, denkt ihr, heißen Buch und Film DIE SCHWARZEN BRÜDER?
- Kennt jemand von euch das Buch, nach dem der Film gedreht wurde?

2) Das Thema des Films

Der Film handelt von Giorgio, einem Jungen, der von seinem Vater an einen Kinderhändler verkauft wird, damit der Arzt für die verunglückte Mutter bezahlt werden kann. Giorgio wird zusammen mit anderen Jungen nach Mailand gebracht und dort an einen Kaminfeger weiterverkauft. Für ihn muss er fortan Kamine kehren. Freunde findet er unter den anderen Kaminfegerjungen, mit denen er gemeinsam die Bande «die Schwarzen Brüder» gründet.

Teilt euch in Dreiergruppen auf und überlegt Antworten auf die folgenden Fragen:

- Wie überredet der Kinderhändler wohl die Eltern dazu, ihm ihre Jungen zu verkaufen?
- Wie stellst du dir die Arbeit von Giorgio und den anderen Jungen vor?
- Was wird die Bande der «Schwarzen Brüder» erreichen?

3) Zeichne ein Bild von einem Kaminfegerjungen.

4) Wahre Ereignisse

Buch und Film von «Die schwarzen Brüder» beruht auf wahren Ereignissen, die noch bis vor etwa 70 Jahren Kinder zwischen 7 und 14 Jahren aus Schweizer Bergdörfern zwangen, körperlich hart zu arbeiten anstatt zur Schule zu gehen.

- Schaut euch das Bild von dem Kaminfegerjungen an.
- Notiert einige Stichworte, was ihr dort seht und was ihr dabei denkt.
- Setzt euch zu zweit zusammen und tauscht eure Notizen. Vergleicht eure Eindrücke.



5) Am Anfang des Buches erzählt die Schriftstellerin Lisa Tetzner, wie sie auf die Geschichte von Giorgio und den «Schwarzen Brüdern» gekommen ist.

Lest den folgenden Text.

«In einer alten Chronik, die zwischen vielen dicken, längst vergilbten Büchern in der Staatsbibliothek aufbewahrt ist, fand ich einen sonderbaren Bericht: ‚Kleine Schweizer Sklaven‘. Die gab es zu jener Zeit, als arme Bergbauern im Kanton Tessin ihre Buben zwischen acht und fünfzehn Jahren als Kaminfeger nach Mailand verkauften.

,In notdürftige Lumpen gehüllt‘, las ich da, ‚barfuss oder nur mit schlechten Schuhen versehen und ohne Strümpfe müssen sie, klappernd vor Kälte und entkräftet vor Hunger, von früh morgens bis spät abends unter fortwährendem Geschrei: ‚Spazzaforrello!‘, das ihren Lungen auch nicht zuträglich sein kann, die Stadt von einem Ende zum anderen durchziehen. Von Locarno bis Arona werden diese Kinder in Barken, wie Tiere zusammengepfercht, transportiert. Eine solche vollgepfropfte Barke schlug kürzlich zwischen Cannobio und Cannero um, und sechzehn kleine Kaminfeger ertranken.’

*Aus all diesen Chroniken erfuhr ich auch von Giorgio und seinen Freunden und wie diese kleinen, behänden Buben durch den offenen Kamin und den Rauchfang bis hinauf zu den Dächern klettern mussten, um mit ihren nackten Händen den Ruß herabzuwerfen. Und die Erlebnisse und Abenteuer der kleinen Schweizer Buben sind so seltsam, aufregend und rührend zugleich, dass es sich wahrlich lohnt, sie ausführlich zu berichten.»**

- Notiert in der Klasse, welche Worte des Textes ihr nicht verstanden habt, und klärt ihre Bedeutung.
- Setzt euch in kleinen Gruppen zusammen und notiert in Stichworten die Informationen aus dem Text:
 - Was erfahrt ihr über die Jungen?
 - Woher kommen sie?
 - Wohin werden sie verkauft?
 - Was denkt Lisa Tetzner, als sie die Chronik liest?
- Tragt eure Ergebnisse in der Klasse zusammen.

6) Die Verfilmung

Hier seht ihr ein Foto aus dem Film.

- Überlegt, was in der Filmszene passiert, die ihr hier seht.
- Wer sind wohl die beiden Personen auf dem Foto? Notiert jeweils einen Satz, den der Junge / das Mädchen gerade gesagt oder gedacht haben könnten.
- Wie wirkt das Bild auf euch?



* Quelle: Die Schwarzen Brüder.
Fischer Verlag

BEOBACHTUNGSNOTIZEN

- 1) Der Film beginnt in der Bergwelt des Tessin. Welche Personen lernst du in der ersten Szene kennen? Schreibe zu jeder Person ein Adjektiv, das diese Person gut beschreibt.

- 2) Wähle eine der folgenden Personen aus: Giorgio, Alfredo, Angeletta, Anselmo, Antonio Luini (der Mann mit der Narbe) oder Meister Battista. Beobachte deine Person besonders genau. Notiere direkt nach dem Film einige Stichpunkte, was dir an dieser Person besonders aufgefallen ist.

- 3) Die «Wölfe», so nennen sich die Mailänder Straßenjungen. Achte auf die Begegnungen zwischen den «Wölfen» und den «Schwarzen Brüdern» und notiere nach dem Film Stichpunkte zu den Veränderungen der Begegnungen.

- 4) Krankheit ist im Film ein wichtiger Grund für Armut und Elend. Wer von den Personen im Film ist krank? Was geschieht mit ihnen im Verlauf des Films? Wer hilft ihnen? Wer setzt sich für sie ein?

- 5) Schon der erste Eindruck ist der eines Fieslings. Antonio Luini handelt mit Kindern und denkt nur an sich selbst. Er trinkt und pöbelt herum, wenn er betrunken ist. Notiere zu mindestens drei Situationen Stichpunkte zu seinem Verhalten.

- 6) Achte auf das Leben in der Stadt Mailand. Was erfährst du darüber im Film? Wie wirkt die Stadt auf dich? Wie sind die Wohnungen eingerichtet? Wie lebt Giorgio und wie lebt sein Meister? Wie leben reiche Mailänder? Notiere einige Stichpunkte, was dir aufgefallen ist.

DIE GESCHICHTE DER «SCHWARZEN BRÜDER» 1

A. BEANTWORTE DIE FOLGENDEN FRAGEN IN KURZEN SÄTZEN.

1) **Wo beginnt die Geschichte DIE SCHWARZEN BRÜDER?**

.....

2) **Warum kommt der Mann mit der Narbe ins Dorf von Giorgio?**

.....

3) **Warum verkauft der Vater Giorgio an Alberto Luini, den Mann mit der Narbe?**

.....

4) **Was passiert mit dem Boot, das die Jungen nach Mailand bringen soll?**

.....

5) **Warum brauchen die Kaminfeger in Mailand Kinder für ihre Arbeit?**

.....

6) **Was heisst «Spazzacamino?»**

.....

7) **Was schwören sich die Mitglieder der Bande «Die schwarzen Brüder»?**

.....

B. BEANTWORTET DIE FOLGENDEN FRAGEN ETWAS AUSFÜHRLICHER.

8) **Warum schliesst die Bande der Wölfe mit den «Schwarzen Brüdern» Frieden?**

.....

.....

.....

9) **Wie locken die «Schwarzen Brüder» Alberto Luini in die Schweiz?**

.....

.....

.....

10) **Was findet Giorgio vor, als er wieder in seinem Dorf ankommt?**

.....

.....

.....

11) **Wie endet die Geschichte DIE SCHWARZEN BRÜDER?**

.....

.....

Vergleicht eure Antworten in der Klasse.

DIE GESCHICHTE DER «SCHWARZEN BRÜDER» 2

Bringt die Szenenfotos in die richtige Reihenfolge und vergleicht danach eure Ergebnisse.



WIRKLICHKEIT UND FILMHANDLUNG

Der Film beruht auf wahren Ereignissen, über die Lisa Tetzner aus einer Chronik erfuhrt. Lies zur Erinnerung noch einmal einen Auszug aus den ersten Sätzen des Buches:

«In notdürftige Lumpen gehüllt ... barfuss oder nur mit schlechten Schuhen versehen und ohne Strümpfe müssen sie, klappernd vor Kälte und entkräftet vor Hunger, von früh morgens bis spät abends unter fortwährendem Geschrei: «Spazzaforrello!», das ihren Lungen auch nicht zuträglich sein kann, die Stadt von einem Ende zum anderen durchziehen. Von Locarno bis Arona werden diese Kinder in Barken, wie Tiere zusammengepfercht, transportiert. Eine solche vollgepfropfte Barke schlug kürzlich zwischen Cannobio und Cannero um, und sechzehn kleine Kaminfeger ertranken.»

1) Notiert in kurzen Stichpunkten:

Welche der dort berichteten Tatsachen kommen in der Geschichte vor?

2) Sucht euch einen Partner / eine Partnerin und überlegt, welche Ereignisse, die in der Geschichte vorkommen, darüber hinaus wohl der Wirklichkeit entsprechen. Die folgenden Fragen können euch bei den Überlegungen helfen:

- Warum verkaufen die Eltern ihre Kinder nach Mailand?
- Wie leben die Kaminfegerjungen in der fremden Stadt?
- Wie behandeln die Meister ihre Kaminfegerjungen?
- Welche Folgen hatte die Arbeit für die Gesundheit der Jungen?
- Was konnte man damals gegen Lungenkrankheiten tun?
- Wie lebten Kaminkehrer, Bäcker oder Geschäftsleute?

3) Stellt euch vor, ihr seid ein Kaminfegerjunge.

Schreibt als Kaminfegerjunge einen Brief an einen Freund im Dorf, in dem ihr ihm mitteilt, was ihr über das Stadtleben denkt. Oder schreibt einen Eintrag in euer Tagebuch, was ihr an einem Tag erlebt habt.



DIE FIGUREN DES FILMS



1) **Giorgio ist die wichtigste Figur des Films. Beschreibe kurz seine Gefühle, als er**

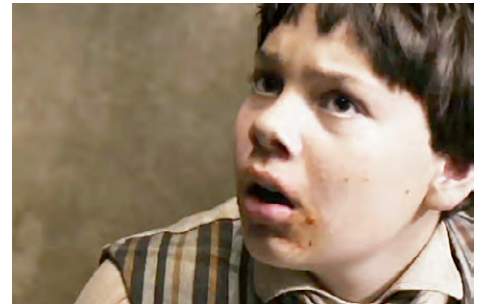
- den Unfall seiner Mutter beobachtet
- sich von seinem Vater verabschiedet,
- Angeletta kennenlernt,
- zum ersten Mal auf die «Wölfe» trifft,
- die «Schwarzen Brüder» mitbegründet,
- sieht, wie krank Alfredo ist.



Alfredo



Angeletta



Anselmo



Giorgios Vater



Antonio Luini, der Mann mit der Narbe



Meister Battista Rossi

2) **Schau dir die Personen auf den sechs Bildern gut an.**

Sie alle bestimmen Giorgios Erlebnisse und sind wichtige Schlüsselfiguren für den Film. Wähle eins von den Kindern und einen der Erwachsenen aus und beschreibe aus Giorgios Sicht deren Persönlichkeiten. Notiere vorher möglichst viele treffende Adjektive für die Beschreibung ihres Wesens.

3) **Außer diesen sechs Personen haben weitere Figuren der Geschichte Einfluss auf Giorgios Schicksal. Zum Beispiel seine Großmutter, Meister Battistas Frau oder der Pater Roberto.**

Mache eine Liste aller Figuren, die dir dazu einfallen und schreibe zu jeder Figur, wie sie zu Giorgio steht. Ist sie freundlich? Hilft sie ihm? Wenn ja, wann und warum? Schadet sie ihm? Wenn ja, wann und warum?

BEZIEHUNGEN DER FIGUREN ZUEINANDER

- 1) Sieh dir die Bilder unten genau an und schreibe zu jedem Bild kurz auf, wen du da siehst und was die Personen in der Situation gerade miteinander besprechen oder tun.

- 2) Wähle eines der Fotos aus und beschreibe die Szene, aus der es stammt, so genau wie möglich.

- 3) Such dir einen Partner / eine Partnerin. Wählt gemeinsam eines der Bilder aus und schreibt ein kurzes Gespräch oder die Gedanken der Personen (innere Monologe) so auf, dass ihr daraus eine kleine Szene entwickeln könnt. Übt das Gespräch / die inneren Monologe und tragt euer Ergebnis abschließend der Klasse vor.

- 4) Schaut euch das Bild von Pater Anselmo und Antonio Luini, dem Mann mit der Narbe, noch einmal an. Stellt euch vor, die beiden wären so alt wie Giorgio es jetzt ist. Notiert in kleinen Gruppen Stichworte, welche Ereignisse wohl dazu geführt haben, dass der eine von ihnen Pater geworden ist und der andere mit Kaminfegerjungen handelt.

Tauscht eure Stichworte mit denen einer anderen Gruppe und schreibt zu deren Punkten einen kurzen Ereignisbericht. Lest eure Berichte abschließend in der Klasse vor.



THEMA BUCH UND FILM 1

VERGLEICH DER FILM- UND ROMANFIGUR LUINI



Beschreibung im Buch:

«An einem Morgen im Spätsommer des Jahres 1838 kam ein Mann das Verzascatal herunter. Er war mittelgross, von breiter, stämmiger Gestalt, und sein Gesicht flösste einen leisen Schrecken ein, besonders wenn man den Mann abseits der allgemeinen Fahrstrasse traf. Das Gesicht war nicht ausgesprochen böseartig. Der Mann hatte zwei dunkle Augen, wie fast alle hierzulande, eine grosse Nase, die kühn aus dem schmalen, gelben Gesicht herausprang, darunter einen Schnauzbart, der auf beiden Seiten nach unten hing, und einen breiten unschönen Mund, von dem man aber nur die roten Lippen sah, denn das andere wurde von einem buschigen Vollbart überdeckt.

Das Gefährliche und zugleich Abstossende lag in der Narbe, die von der Stirn über die rechte Wange bis zu dem Kinn lief und das eine Auge beinahe streifte, weshalb man den frühen Wanderer auch den Mann mit der Narbe nannte.»

Alberto Luini ist eine Schlüsselfigur des Films. Die Bedrohung, die von ihm ausgeht, ist auch im Buch passend beschrieben.

1) Welche Unterschiede entdeckst du zwischen der Beschreibung im Buch und dem Bild von Luini aus dem Film?

2) Erwinnere dich an das erste Bild, das du von Luini im Film siehst.

- Was ist dir besonders deutlich aufgefallen und wie hat er auf dich gewirkt?

- Wie stellt ihn der Film am Anfang vor? Was macht Luini in seiner ersten Szene?

- Wie wirkt er auf dich, als er Giorgios Vater Geld anbietet, um den Arzt zu bezahlen?

- Wie wirkt er auf dich im Grotto, dem Wirtshaus des Dorfes?

- Wie wirkt er auf dich, als er Giorgio zu den Jungen bringt?

- Wie wirkt er auf dich, als er die Jungen in Mailand den Kaminkehrern anbietet?

THEMA BUCH UND FILM 2

VERGLEICH VON TEXTPASSAGEN UND FILMAUSSCHNITTEN

1) Lest die folgende Textpassage aus dem Buch.

(Der Vater von Giorgio heisst im Buch Roberto und im Film Luca)

Der Mann mit der Narbe saß wie vor einem Jahr an einem der großen Steintische des Grotto, hatte einen Liter Wein vor sich und trank. „Die Zeit ist um, Roberto“, nickte er. „Ich habe Euch versprochen, in einem Jahr zurückzukommen. Da bin ich. Gebt Ihr mir diesmal Euern Buben?“

„Ich?“ Roberto wollte sich schon wieder umdrehen. „Nehmt nur wenigstens Platz.“ Der Grottowirt schob ihm einen Stuhl zu.

„Ihr habt in diesem Jahr viel Unglück gehabt“, begann der Narbige aufs neue.

Roberto nickte. „Ihr habt mir’s ja auch gewünscht.“ Er starrte dem Mann böse ins Gesicht. „Eure Frau ist außerdem gefallen?“ „Ja“, mischte sich der Wirt ein, „sie hat den Fuß gebrochen, und Roberto braucht Geld für den Arzt.“ Der Mann mit der Narbe trank. „Diesmal biete ich Euch aber nicht wieder dreißig Franken für Euern Buben, sondern nur zwanzig.“ „Zwanzig!“ Roberto sprang auf.

Der Mann strich sich den Wein aus dem Bart. „Ja, voriges Jahr brauchte ich Euch. Dieses Jahr braucht Ihr mich. Die zehn Franken weniger sind der Lohn dafür, weil ich so geduldig gewartet habe.“

„Ein Halsabschneider seid Ihr also auch.“ Roberto rückte dem Mann mit der Narbe näher.

Der Mann hatte aber keine Angst. Er blitzte Roberto nur spöttisch aus seinen schwarzen Augen an. „Merkt Euch das“, erwiderte er, „für jedes weitere Schimpfwort ziehe ich Euch nochmals fünf Franken ab.“

Giorgios Vater hob schon die Faust. „Roberto“, warnte ihn der Wirt, „denk an deine Frau.“ „Gut“ sagte Roberto, „Ihr sollt ihn haben. Wann muß er gehen?“

„Er muß übermorgen in Locarno sein. Er soll sich bei einem gewissen Ruffino im Grotto 'Pan perdu' am Wasser melden. Es kommen da noch mehrere Knaben zusammen, und wir fahren mit einer Barke direkt bis Mailand.“ „Übermorgen schon?“, fragte Roberto nur. „Ja, und merkt Euch’s“, der Mann mit der Narbe nahm einen neuen Schluck, „das Geld zahle ich nicht Euch, sondern dem Wirt, und er zahlt es Euch erst aus, wenn er Nachricht hat, daß Euer Sohn in Locarno eingetroffen ist.“

„Die Frau soll indessen weiterschreien?“ Roberto wurde wieder heftig.

„Hat sie es vier Tage ausgehalten, so wird sie es auch noch zwei weitere Tage aushalten. Euer Sohn kann in Locarno dem Arzt auch gleich Bescheid sagen. Dann trifft er zusammen mit meiner Botschaft ein, und Ihr habt Euer Geld, wenn er da ist. Außerdem spart Ihr einen besonderen Boten nach Locarno.“ Roberto stöhnte nur; aber was sollte er machen? „Meinetwegen“, knurrte er.

Der Wirt brachte Papier und einen Gänsekiel, legte beides auf den Tisch, und einen Augenblick später unterschrieb Roberto mit drei Kreuzen, daß er seinen Sohn Giorgio für zwanzig Franken für ein halbes Jahr an den Antonio Luini nach Mailand verkauft habe. „Trinkt Ihr noch ein Glas mit mir?“, fragte der Mann mit der Narbe, nachdem auch der Wirt den Vertrag unterschrieben hatte. „Nein“, erwiderte Roberto. „Mit Euch nicht. Aber“, er wandte sich an den Wirt, „schreib mir einen Quinto auf, Emilio.“

2) Spielt diese Szene möglichst wortgetreu in Dreier-Gruppen nach und führt sie euch gegenseitig vor.

3) Besprecht in eurer Gruppe aus der Erinnerung

- Wie unterscheidet sich die Szene im Buch von der Szene des Films?
- Was wird im Buch erzählt, das im Film nicht vorkommt?
- Wie wirkt Luini im Buch? Wie im Film?
- Wie schildert das Buch den Vater? Wie der Film?

Notiert zu allem, was euch auffällt, Stichpunkte.

4) Vergleicht eure Überlegungen mit denen der anderen Gruppen.

Quelle: Die Schwarzen Brüder.
Fischer Verlag

ANFANG UND ENDE DES FILMS

1) Der Film beginnt und endet mit Bildern aus den Bergen im Tessin.

- Was geschieht am Anfang?

- Was geschieht am Ende?

- Warum beginnt und endet die Geschichte wohl am gleichen Ort?



2) Besprecht in der Klasse:

Ist am Ende klar,

- ob Giorgio wieder nach Mailand zurückgeht?
- was die anderen Spazzacamini der Bande der «Schwarzen Brüder» machen?
- ob Angeletta wieder gesund wird?

- Findest du es richtig, dass Anselmo nun für den Vater arbeiten muss, obwohl diese Arbeit sehr gefährlich ist?

3) Notiere: Wie könnte die Geschichte weitergehen?

4) Lest euch eure Fortsetzungen vor.

VERFILMTE BÜCHER | VERFILMTE GESCHICHTE 1

DIE LITERATURVERFILMUNG

Viele Filme entstehen nach einer Buchvorlage. Wenn du das Buch liest und den Film siehst, merkst du schnell, dass beide Medien sehr unterschiedlich funktionieren. Bücher brauchen manchmal lange Beschreibungen, um dir zu sagen, wie etwas oder jemand aussieht. Filme wiederum können bestimmte Gedanken und Gefühle oft nur schwer in Bilder übersetzen. Man nennt die Verfilmung eines Buches «Adaption». Je nachdem, wie das Buch verfilmt wird, unterscheidet man drei Arten von Adaptionen:

1. Die freie Filmadaption

Diese Verfilmungen halten sich an eine Grundidee oder eine zentrale Figur des Buches, die aber dann im Film frei weiterentwickelt werden.

2. Die originalgetreue Filmadaption

Die originalgetreue Filmadaption versucht, sich so nah als möglich an die Buchvorlage zu halten. Die Filmemacherinnen und Filmemacher sind dabei wie Übersetzer, die versuchen, den literarischen Text in eine passende filmische Form zu übertragen.

3. Die wörtliche oder wortgetreue Filmadaption

Wortgetreue Filmadaptionen sind Verfilmungen von Theaterstücken. Sie halten sich vor allem an die Dialoge der Vorlage und lassen die Handlung an den gleichen Schauplätzen wie im Theaterstück spielen.

Bei der Literaturverfilmung muss der Text mit filmischen Mitteln umgesetzt werden.

1) **Besprecht in der Klasse:**

Welcher der folgenden Punkte ist eurer Ansicht nach eine besondere Herausforderung, wenn man ein Buch verfilmt?

- die Handlung
- die Erzählform
- die Figuren
- der Ausdruck von Gefühlen
- die Gedanken der Personen

2) **Notiere Buchverfilmungen, von denen du das Buch und den Film kennst.**

3) **Wähle eine Buchverfilmung aus und schreibe, was dir am Buch besser gefallen hat als am Film, und was dir am Film besser gefallen hat als am Buch.**

VERFILMTE BÜCHER | VERFILMTE GESCHICHTE 2

GESCHICHTE IM FILM

Es gibt sehr viele Spielfilme, die eine Geschichte aus früheren Zeiten erzählen. Dabei können die Filme sehr unterschiedlich mit den Ereignissen der Vergangenheit umgehen.

- 1. Manche Filme erzählen eine frei erfundene Geschichte aus einer bestimmten Zeit.**
- 2. Manche Filme erzählen so wirklichkeitsgetreu wie möglich aus dem Leben einer historischen Persönlichkeit.**
- 3. Manche Filme schildern Ereignisse, die wirklich stattgefunden haben, am Beispiel erfundener Personen.**
- 4. Manche Filme versuchen, mit Hilfe einer erfundenen Geschichte Ereignisse aus der Vergangenheit zu erklären.**

Die Filmemacher und Filmemacherinnen müssen bei jeder Art von Spielfilm vor allem sorgfältig darauf achten, dass die Zeit, in der ihre Geschichte spielt, gut getroffen wird.

1) **Besprecht in der Klasse:**

Wie wichtig sind eurer Meinung nach dabei die folgenden Dinge?

- die passenden Orte
- die passenden Kostüme
- die passende Ausstattung für die Räume
- die richtige Sprache
- passendes Verhalten der Schauspieler
- Musik für den Film

2) **Welche Filme, die ein geschichtliches Thema haben, kennst du?**

.....

.....

3) **Schreibe eine Filmkritik zum Film DIE SCHWARZEN BRÜDER, in der du Bezug nimmst auf die Vergangenheit. Notiere hier vorab wichtige Stichpunkte.**

.....

.....

.....

.....

4) **Hängt eure Filmkritiken in der Klasse oder auf dem Flur vor dem Klassenzimmer aus.**

DIE WELT DES FILMS TESSIN & MAILAND IM 19. JAHRHUNDERT

DAS LEBEN IN DEN BERGDÖRFERN DES TESSIN

Giorgio wächst in einem kleinen Dorf in den Bergen auf. Die Familie ist arm und Giorgio hilft mit, damit die Familie leben kann. Was wisst ihr über das Tessin und seine Bergdörfer?

Setzt euch in kleinen Gruppen zusammen und erarbeitet einen Vortrag über das damalige Tessin.

1) Sucht euch eine Karte von der Schweiz und seht euch an, wo das Tessin liegt.



2) Findet im Internet weitere Informationen über das Leben dort zu Giorgios Zeiten.

3) erinnert euch an den Film und notiert, was der Film über das Leben im Tessin zu Giorgios Zeiten erzählt.

- Wie sieht das Dorf aus?
- Wie wohnt Giorgios Familie?
- Was machen Giorgio und seine Mutter auf dem Berg?
- Warum ist der Unfall bei allem Glück im Unglück so schlimm für die Familie?

Schreibt zum Abschluss jede/r einen Zeitungsartikel über das Dorf und die Ereignisse, die der Film schildert. Achtet dabei darauf, dass die Gründe für die Ereignisse deutlich werden.

DAS LEBEN IN MAILAND

Verglichen mit den Bergdörfern, aus denen die Jungen kommen, ist Mailand eine große, laute, volle und wahrscheinlich stinkende Stadt. Was weißt du über Mailand?

Setzt euch in kleinen Gruppen zusammen und erarbeitet einen kleinen Vortrag über die Stadt.

1) Schaut auf einer Karte von Italien nach, wo Mailand liegt. Sucht auch das Tessin, wo die Dörfer liegen, aus denen die Kaminfegerjungen kommen.

- Notiert die Entfernung zwischen dem Tessin und Mailand.
- Überlegt, wie lange man läuft, wenn man diesen Weg zu Fuß gehen muss.



2) Findet im Internet Informationen über das Leben in den Städten im 19. Jahrhundert.

3) erinnert euch an den Film und notiert, was der Film über das Leben damals in Mailand erzählt.

- Wie sieht es auf den Straßen aus?
- Wie wohnt Meister Battista mit seiner Familie?
- Wie leben andere Menschen in Mailand? erinnert euch an mindestens zwei Räume, in denen Giorgio den Kamin kehrt.

4) Stellt euch vor, ihr wärt damals als Reisegruppe nach Mailand gekommen. erinnert euch an die Bilder des Films. Gestaltet euren Vortrag als Reisebericht.

Schreibt zum Abschluss jede/r einen Tagebucheintrag, einen Brief oder eine Reportage für eine Zeitung über die persönlichen Eindrücke von dieser Stadt.

WERBUNG FÜR DEN FILM GESTALTEN



Aktuelles Kinoplatk
Schweiz / Deutschland



Teaserplakat aus der Schweiz, mehrere Monate
vor dem Filmstart veröffentlicht

Notizen

Jede Woche kommen neue Filme in die Kinos. Damit du als Zuschauer weißt, was dies für Filme sind, macht jeder Filmverleih Werbung für seine Filme. Die Werbung soll dir zum einen auf den ersten Blick sagen, was das Besondere an diesem Film ist, zum anderen soll sie dich schon auf die Art der Handlung aufmerksam machen.

- 1) **Sieh dir beide Plakate sehr genau an und notiere in Stichworten, was du darauf siehst:**
- 2) **Vergleiche deine Notizen mit denen eines Mitschülers / einer Mitschülerin. Verfasst aus den Notizen gemeinsam eine kurze Präsentation, in der ihr die Plakate im Vergleich vorstellt.**
- 3) **Wie wirken die Plakate auf dich? Setzt euch in Gruppen zusammen und besprecht, was für einen Film ihr erwartet, wenn ihr das Plakat seht. Notiert dazu Stichpunkte.**
- 4) **Der Trailer ist ein weiteres wichtiges Werbeelement und soll euch mehr über den Film verraten. Unter www.SCHWARZEBRUEDER.de findet ihr den Trailer des Films. Schaut ihn euch an. Besprecht in der Klasse folgende Fragen:**
 - Was erzählt der Trailer bereits über die Geschichte?
 - Was erzählt der Trailer über die Gestaltung des Films (Bildformat, Schauplätze, Schauspieler, Musik)?
 - Welche Teile der Geschichte lässt der Trailer weg?
 - Welche Stimmung entsteht bei euch, wenn ihr den Trailer seht?
- 5) **Seht euch den Trailer ohne Ton an und lasst nur die Bilder auf euch wirken.**
 - Was ist dann anders?

DIE SCHWARZEN BRÜDER: «GEMEINSAM SIND WIR STARK»

EINE FILMSZENE NACHSTELLEN

Dank ihrer Brüderschaft geht es den Kaminfegerjungen in manchen Dingen viel besser, als wenn jeder alleine wäre.

1) Notiere in Stichpunkten,

- in welchen Dingen sie einander helfen.

- was sie gemeinsam erreichen.

2) Such dir einen Partner / eine Partnerin und wähle eine Situation aus, die euch beiden besonders gefallen hat. Schreibt sie wie in einem Drehbuch auf:

- Notiert oben, wann und wo die Szene spielt.

- Notiert in Textform, wer daran beteiligt ist und was die Personen tun.

- Schreibt zwischen die Beschreibung der Handlung die Dialoge. Setzt dabei den Namen der sprechenden Person vor das, was sie sagt.

3) Tauscht euer Ergebnis mit einem anderen Paar aus und überlegt, wie man deren Szene der spielen könnte.

4) Bildet Gruppen und filmt eine Szene eurer Wahl mit dem Handy. Stellt eure Filme in der Klasse vor.

EIGENE ERFAHRUNGEN FESTHALTEN

Kennt ihr auch Situationen, in denen ihr gemeinsam mit anderen etwas erreicht habt, was alleine nicht möglich gewesen wäre? Habt ihr schon erlebt, dass euch andere geholfen haben, als ihr in Not wart?

1) Erzählt euch gegenseitig eure Erfahrungen.



2) Überlegt zu jeder der erzählten Geschichten ein Bild, das die Situation treffend zeigen würde. Zeichnet das Bild oder stellt euch zu einem Szenenbild zusammen, das ihr fotografiert.

3) Schreibt eure Geschichten dazu auf und gestaltet ein kleines Büchlein mit einem spannenden Titel.

THEMA KINDERARBEIT HEUTE

In der Schweiz, in Deutschland und in den meisten europäischen Ländern gibt es heute keine Kinderarbeit mehr. Aber das ist längst nicht überall auf der Welt so.

1) Lest den folgenden Text:

«Weltweit arbeitet jedes zehnte Kind zwischen fünf und 17 Jahren, die Hälfte sogar unter besonders gefährlichen Bedingungen, zeigt eine aktuelle Studie. (...)

Die Zahl ist alarmierend: 168 Millionen Kinder arbeiten weltweit in Fabriken, Bergwerken, fremden Haushalten oder auf Feldern. (...)

Derzeit arbeiten die meisten der betroffenen Kinder in afrikanischen Ländern südlich der Sahara. Dort ist jedes fünfte Kind davon betroffen. Unter den Kinderarbeitern dominieren die Jungen. Allerdings weist die Internationale Arbeitsorganisation (ILO) darauf hin, dass Mädchen oft in Bereichen arbeiten, die weniger sichtbar sind. Viele seien beispielsweise als Haushälterinnen beschäftigt, was in einigen Kulturen als Normalität angesehen wird. Da diese Arbeit in den privaten Haushalten nur schwer überprüft werden könne, sei dieser Bereich bisher nur lückenhaft dokumentiert worden, heißt es in dem jüngsten Report der Internationalen Arbeitsorganisation.»

Quelle: <http://www.berliner-zeitung.de/wirtschaft/i-lo-studie-zu-kinderarbeit-schul-fen-statt-spielen,10808230,24409756.html>

2) Überlegt euch zu zweit:

- Warum gibt es in vielen Ländern noch Kinderarbeit?
- Gibt es Kinderarbeit in Deutschland? Wenn ja, worin seht ihr Unterschiede?
- Welche Bedingungen in einem Land oder in einer Gesellschaft müssen gegeben sein, damit Kinder nicht arbeiten **müssen**?

3) Besprecht eure Überlegungen im Plenum.

